

«The Chosen» jetzt bei «Lions Gate»



Szene aus «The Chosen»

Quelle: Facebook

Das kanadisch-amerikanische Filmstudio «Lions Gate» hat die weltweiten Vertriebsrechte an allen Staffeln der christlichen Serie erworben. Inzwischen wurde die Serie über 500 Millionen Mal gestreamt.

«Lionsgate ist perfekt für uns», sagt Regisseur und Produzent Dallas Jenkins. «Sie sind stark und erfahren in den Bereichen, in denen wir es nicht sind, aber sie verstehen auch, was an uns einzigartig ist und werden das schützen.»

Weiter betont Dallas Jenkins, der [gerade die vierte Staffel](#) dreht: «Wir werden weiterhin unvermindert das tun, was wir am besten können, und sie werden unsere Bemühungen mit ihrem grossartigen Vertriebsteam verstärken.»

Anders als alles bisherige



Dallas Jenkins

Quelle: eternitynews.com.au

Jim Packer, Präsident des weltweiten Fernsehvertriebs von «Lions Gate», sagt, es sei «keine Überraschung, dass eine kunstvoll gestaltete Geschichte über eine so wichtige historische Figur, die sich von allem bisher Dagewesenen unterscheidet, sehr gefragt ist».

Der Ansatz über mehrere Staffeln ermögliche es «The Chosen», «sein Publikum konstant aufzubauen. Wir sind begeistert von der Möglichkeit, diese unglaubliche Serie auf die nächste Stufe der weltweiten Anerkennung und Popularität zu heben.»

Über 500 Millionen Streams

Als grösstes Crowdfunding-Projekt in der Geschichte der Unterhaltungsindustrie hat die Serie, die das irdische Wirken Jesu beschreibt, mehr als 110 Millionen Zuschauer in 175 Ländern erreicht und soll in 600 Sprachen übersetzt werden. Seit der ersten Staffel wurde «The Chosen» mehr als 500 Millionen Mal gestreamt. Bei den Kino-Auskopplungen wurden ausserdem 35 Millionen Dollar eingespielt.

Während der Dreharbeiten zur dritten Staffel im vergangenen Herbst sagte Jenkins, dass es von Anfang an «sehr klar gewesen ist, dass Gott den Erfolg von 'The Chosen' steuert: Es sind einfach so viele Leute an der Serie beteiligt, denen Gott sie auf das Herz gelegt hat.»

Bemerkenswerte Türen

Um sicherzustellen, dass die auf der Bibel basierende Serie ihrer Vorlage treu bleibt, nimmt sich Jenkins jeden Morgen vor Beginn der Dreharbeiten Zeit, um «mit Gott zu sprechen», um sicher zu sein, dass seine Beweggründe am richtigen Ort sind.

Dies geschieht nach wochenlangen Recherchen, die zusammen mit Historikern und Theologen durchgeführt werden, die die Drehbücher jeder Episode gründlich überprüfen, um sicherzugehen, dass sie mit der Kultur des ersten Jahrhunderts und den biblischen Berichten übereinstimmen. «Letztendlich konzentrieren wir uns einfach darauf, die beste Serie zu machen, die wir können, und lassen Gott den Rest machen. Die Türen, die sich öffnen, sind bemerkenswert.»

Zum Thema:

[Für Karfreitag 2024: ZDF dreht Dokumentarfilm über Jesus](#)

[Talkreihe zu «The Chosen»: «'The Chosen' machte die Türe auf»](#)

[Livenet-Talk mit Lukas Furch: Jesus-Serie «The Chosen» - mehr als ein Hype?!](#)

Datum: 29.05.2023

Autor: Tré Goins-Phillips / Daniel Gerber

Quelle: Faithwire / Übersetzung: Livenet

Tags

[Film](#)

[Evangelisation](#)